



E: 23/12  
Wa 23/12

# GYMNASIUM BAD ZWISCHENAHN-EDEWECHT DER SCHULLEITER

Humboldtstraße 1, 26160 Bad Zwischenahn  
Telefon: 04403-94880 / Fax: 04403- 948829  
Email: gymnasium.bad.zwischenahn@ewetel.net  
Homepage: www.gze-ni.de

Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweucht, Humboldtstraße 1, 26160 Bad Zwischenahn

Gemeinde Bad Zwischenahn  
Herrn Bürgermeister Dr. Arno Schilling  
Am Brink 9  
26160 Bad Zwischenahn

Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen/Unsere Nachricht vom  
Fd

Datum  
19.02.2016

## Antrag auf Änderung der Organisationsform von einer offenen Ganztagschule in eine teilgebundene Ganztagschule für die Jahrgänge 8 und 9 im Schuljahr 2016/2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Schilling,

das Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweucht (GZE) ist seit 2005 offene Ganztagschule. Der Schulvorstand des GZE hat in seiner Sitzung am 16.02.2016 die Einführung von für einen Tag teilgebundenen Ganztageseschulzügen für die Jahrgänge 8 und 9 am GZE vom Schuljahr 2016/17, ab dem Schuljahr 2017/18 auf für den 10. Jahrgang beschlossen (Auszug aus dem Protokoll des Schulvorstands siehe Anlage).

Auch der Schulelternrat hat in seiner Sitzung am 10.02.2016 die an nur einem Tag teilgebundenen Ganztageseschulzüge für den 8. und 9. Jahrgänge ab dem Schuljahr 2016/17, im darauffolgenden Schuljahr auch für den 10. Jahrgang beschlossen (Auszug aus dem Protokoll des Schulelternrats siehe Anlage).

Außerdem senden wir Ihnen das Ganztagskonzept des GZE sowie die Erweiterung des Ganztagskonzepts für die teilgebundenen Jahrgänge zu.

Im Namen des GZE bitte ich um die **Zustimmung der Gemeinde Bad Zwischenahn als Schulträger zu den an einem Tag teilgebundenen Ganztagszügen der Jahrgänge 8 und 9 ab dem Schuljahr 2016/17 und den Jahrgang 10 ab dem Schuljahr 2017/18.**

Zur Begründung:

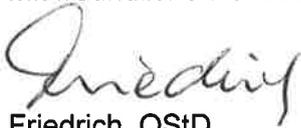
Aufgrund des Wechsels vom 8-jährigen zum 9-jährigen gymnasialen Bildungsgang und der Reduktion der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Sekundarbereich I, möchte das GZE die teilgebundene Ganztagschule mit einem Tag aufsteigend mit den Jahrgängen 8 und 9 einführen. Durch die teilgebundene Form der Ganztagschule für die Jahrgänge 8 und 9 möchte sich das GZE an den individuellen Lebens- und Lernbedürfnissen seiner Schülerinnen und Schüler orientieren und so die Selbst- und Sozialkompetenz über den Unterricht hinaus stärken. Durch attraktive Förder- und Förderangebote soll den Schülerinnen und Schüler eine stärkere Individualisierung ermöglicht werden.

Die verpflichtende Teilnahme soll es allen Schülerinnen und Schülern dieser Jahrgänge ermöglichen, durch eine bessere Rhythmisierung, in der sich Unterricht und außerunterrichtliche Angebote abwechseln, eine nachhaltige Lehr- und Lernkultur zu entwickeln und das GZE als Lern- und Lebensraum zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund möchte das GZE ab dem Schuljahr 2016/2017 für die Jahrgänge 8 und 9 eine teilgebundene Ganztagschule werden. Zunächst soll diese Teilgebundenheit nur für einen Tag in der Woche gelten und somit von der Möglichkeit der Übergangsregelung (gemäß Nr. 1.2 RdErl. d. MK v. 15.8.2014) Gebrauch machen. Am Ende des Schuljahres 2016/2017 wird diese Phase mit den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern und dem Schulvorstand evaluiert und anschließend über eine Fortsetzung und dem damit verbundenen Ausbau zur teilgebundenen Ganztagschule oder der Rückkehr zur offenen Ganztagschule ab dem Schuljahr 2017/2018 für die Jahrgänge 8, 9 und 10 entschieden.

Das vorgeschriebene Antragsformular ist bereits vollständig ausgefüllt und liegt der Landes- schulbehörde vor. Ich bitte Sie um die schriftliche Zustimmung des Schulträgers zu unserem Antrag und die entsprechende Unterschrift, auf Seite 4 des Antrags.

Mit freundlichen Grüßen



Friedrich, OStD

Anlagen:

Protokollauszug der Schulvorstandssitzung vom 16.02.2016

Protokollauszug der Schulelternratssitzung vom 10.02.2016

Antragsformular zur Änderung der Organisationsform einer Ganztagschule

Ganztagskonzept des GZE

Erweiterung des Ganztagskonzepts des GZE

In Kopie an:

Herrn Fischer, Gemeinde Bad Zwischenahn

Frau Wagenaar, Gemeinde Bad Zwischenahn

## Protokoll der Schulvorstandssitzung des GZE am 16.02.2016

in Bad Zwischenahn; Beginn: 17.05 Uhr; Ende: 20.05 Uhr

### Teilnehmer:

Elternvertreter: Frau Bründermann, Frau Hungerland, Herr Knichel, Frau Rickert-Kahnert  
 Schülervertreter: Niklas Bischoff, Sherin Höhl (als Vertreterin für Anica Slisko),  
 Marlene Mörig (bis 18.30 Uhr<sup>1</sup>), Dorothea Tkacz (bis 18.30 Uhr)  
 Lehrervertreter: K. Friedrich (Vorsitz), Th. Glasmeyer, H. Kellermann, T. Marienfeld,  
 A. Pfeiderer, K. Vogel (bis 18.30 Uhr), A. Wilmes  
 Gast: Herr Nagel (als Berichterstatter zu TOP 5)

- *Nachfolgende der Auszug aus dem Protokoll zum TOP 5*

### **TOP 5:** Antrag des GZE auf eine teilgebundene Ganztagschule an nur einem Tag

Der Antrag wurde bereits auf der letzten Sitzung des Schulvorstandes ausgiebig beraten und in der Zwischenzeit in der Gesamtkonferenz, dem Schulleiternrat und dem Schülerrat ausführlich diskutiert. Herr Friedrich fasst noch einmal die Eckpunkte zusammen:

- Ein Übergangserlass ermöglicht für zwei Jahre die Einrichtung einer teilgebundenen GTS an nur einem Tag.
- Eine Rückkehr zur offenen GTS ist möglich!
- Eine Aufstockung des teilgebundenen GTS-Angebots auf zwei Tage wird weder von der Schulleitung, der Elternschaft oder der Schülerschaft gewünscht.
- Die Gesamtkonferenz hat sich mit einfacher Mehrheit für die teilgebundene GTS an einem Tag ausgesprochen.
- Der Elternrat hat sich mit deutlicher Mehrheit für die teilgebundene GTS an einem Tag ausgesprochen (37 Ja-Stimmen; 7 Nein-Stimmen; 9 Enthaltungen)<sup>2</sup>.
- Der Schülerrat hat sich mit deutlicher Mehrheit für die teilgebundene GTS an einem Tag ausgesprochen (52 Ja-Stimmen; 24 Nein-Stimmen; 8 Enthaltungen)<sup>3</sup>.

Herr Nagel erläutert ausführlich den Zeitplan der geplanten zweijährigen Pilotphase, das Konzept und die Angebote. Er betont, dass viele Angebote klassen- und jahrgangsübergreifend gestaltet werden sollen, dass auch Schülerprojekte möglich sein werden und dass eine endgültige Entscheidung über ein GTS-Angebot am GZE erst in zwei Jahren fällt.

Aus der folgenden ausgiebigen Diskussion, in der u.a. die Punkte

- Vorgehen in dem Fall, dass sich zu wenig Kolleg/inn/en für die Übernahme eines Angebots im GTS-Betrieb bereit erklären.
- Möglichkeiten der Durchführung von naturwissenschaftlichen Experimenten im GTS-Bereich.
- Berücksichtigung von Projekten (z.B. Jugend debattiert).
- Berücksichtigung von Fächern außerhalb des Fächerkanons (z.B. Psychologie).
- Umgang mit einer Spontanumfrage (7. u. 8. Jahrgangsstufe), in der auf grundlegende Informationen verzichtet und mit Suggestivfragen gearbeitet wurde, aber ein GTS-Angebot deutlich ablehnt.

betrachtet werden, kristallisiert sich folgender Beschlussvorschlag heraus:

<sup>1</sup> Um 18.30 Uhr wurden die Beratungen und der Beschluss zum vorgezogenen TOP 5 abgeschlossen.

<sup>2</sup> Diese Zahlen wurden von Frau Hungerland in der nachfolgenden Diskussionen vorgestellt.

<sup>3</sup> Diese Zahlen wurden von Niklas Bischoff in der nachfolgenden Diskussionen vorgestellt.

**„Das GZE beantragt, ab dem Schuljahr 2016/17 für 2 Jahre den 8. und 9. Jahrgang, im zweiten Jahr auch den 10. Jahrgang, als an nur einem Tag teilgebundene Ganztagschule zu führen.**

**Im Frühjahr der nächsten beiden Schuljahre wird das eintägige Ganztagsangebot unter Beteiligung der Schülerschaft, des Kollegiums und der Eltern evaluiert.**

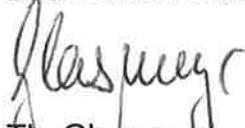
**Nach zwei Jahren wird das GZE erneut entscheiden, ob es das eintägig teilgebundene Ganztagsangebot beibehalten wird oder vom Recht zur Rückkehr zur offenen Ganztagschule Gebrauch macht.**

**Das überarbeitete Ganztagskonzept incl. des Erweiterungskonzepts für den teilgebundenen Ganztags für 2 Jahre wird zur Kenntnis genommen.“**

Der Beschlussvorschlag wird 13 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

Herr Friedrich erläutert abschließend das formale Verfahren zur Anerkennung als teilgebundene Ganztagschule an einem Tag.

Bad Zwischenahn, 19.02.2016

  
Th. Glasmeyer

## Protokoll der Schulelternratssitzung vom 10.02.2016 in Edeweicht

**Protokollführerin: Heike Ottersberg-Schmedes**

**Beginn 19.00 Uhr Ende 22.15 Uhr**

Anwesenheit laut Teilnehmerliste

### **Begrüßung**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt

- nachfolgend der Auszug aus dem Protokoll zum TOP 7 -

### TOP 7. Antrag auf teilgebundene Ganztagschule für einen Tag für den 8. und 9. JG im Schuljahr 2016/2017

Herr Nagel stellt das Projekt vor. Eine Einführung an 2 Tagen wird nicht angestrebt und stellt keine Alternative dar. Ziel ist es, dass alle Schüler eingebunden werden. Sowohl für das Schulklima als auch für die Identifikation mit der Schule stellt dies ein wichtiges Instrument dar.

Die offenen Angebote werden zusätzlich und freiwillig weiterhin angeboten.

Für Edeweicht wird der Mittwoch angestrebt, für Bad Zwischenahn der Montag.

Es wird keine Leistungsbewertung geben.

Das Angebot wird klassenübergreifend und jahrgangsübergreifend sein, z.B. „Fördern und Fordern“, sportliche, künstlerische und kulturelle Angebote, DELF, Englisch schreiben, Spanisch, naturwissenschaftliches Experimentieren, Medien, Jahrgangsberatung, Rudern, Streicherklasse usw. Es besteht Anwesenheitspflicht. Die Zustimmungen des Schulvorstandes, des Schulelternrates und des Schulträgers werden dem vorsorglichen Antrag vom 1.12.2015 (Fristwahrung) bis zu den Sommerferien der Landesbehörde nachgereicht.

Die Beschlussvorlage wird verlesen:

*„Das GZE beantragt, dass das GZE ab Schuljahr 2016/17 die beiden Jahrgänge 8 und 9 teilgebunden jeweils an einem verpflichtenden Tag führt.*

*An einem Tag der Woche sollen die Schülerinnen und Schüler außerunterrichtliche Angebote rhythmisiert auch am Vormittag verbindlich wahrnehmen.*

*Am Ende der Übergangsphase soll das an nur einem Tag teilgebundene Angebot evaluiert werden. Danach wird das GZE erneut entscheiden, ob es entsprechend des Erlasses über die befristeten Übergangsregelungen zwei Tage mit verpflichtendem Ganztagsangebot aufsteigend vorhalten will (vgl. Nr. 1.3 des Bezugeserlasses) oder von dem Recht zur Rückkehr zur offenen Ganztagschule Gebrauch macht.*

*Das überarbeitete Ganztagskonzept incl. des Erweiterungskonzepts für den teilgebundenen Ganztags im 8. und 9. Jg. wird zur Kenntnis genommen.*

*Ergänzung:*

*Vorbehaltlich der Genehmigung durch die LSchB soll der Antrag auch für den Zeitraum von 2 Schuljahren, d.h. auch für das Schuljahr 2017/18 und damit für die Jg. 8-10 im Sj. 2017/18 gelten“.*

Es wird abgestimmt:

37 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen

**Der Beschluss ist somit angenommen.**

f.d.R.



Katharina Hungerland

Schulelternratsvorsitzende des GZE



# Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht

## Pädagogisches Konzept: Das GZE als Ganztagschule

Die Ganztagschule ermöglicht, bei entsprechenden materiellen und personellen Vor- und Dauerleistungen, eine vielfältige Landschaft des Lernens. In der Ausbildung für die Zukunft spielen Schlüsselqualifikationen eine Rolle, die mit einem entsprechenden Angebot an einer Ganztagschule mit zeitlich erweiterten Möglichkeiten verstärkt gefördert werden können. Dazu gehören im Besonderen

- Aufbau von Techniken der Beschaffung und Sicherung von Strategie- und Zugriffswissen
- Stärkung der Schülerpersönlichkeit
- Erkenntnis, dass Lernen nicht allein in der Schule stattfindet (Stichwort: Lebenslanges Lernen)
- Vertiefung der im Pflichtunterricht eingeübten Grundtechniken der Kooperation mit anderen
- Werteerziehung sowohl im religiös-ethischen wie auch im darauf basierenden sozialen Bereich

Eine der wesentlichen Forderungen, die an die Ganztagschule gestellt werden, ist die Erziehung zur Nachhaltigkeit: Ausgehend von der Tatsache, dass das Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht zwar in der Nähe eines städtischen Zentrums, aber in einem eher ländlich geprägten Raum mit noch zum großen Teil intakten Familienstrukturen liegt, kann das Angebot nur auf dem Prinzip der Freiwilligkeit beruhen. Das GZE ist demnach eine **offene Ganztagschule**. Ein weiterer wesentlicher Faktor ist, dass in das Nachmittagsangebot, dort wo es sinnvoll, angemessen und möglich ist, außerschulische Kooperationspartner integriert werden, um so das vor Ort vorhandene reichhaltige Vereins- und Verbandsleben zu nutzen und nicht zu beeinträchtigen. Hier wird der Grundsatz einer Kooperation der am Standort befindlichen (Ganztags-)Schulen verwirklicht - denn nicht nur GymnasialschülerInnen nehmen das Angebot von Sportvereinen und Musikschulgruppen wahr.

Das freiwillige Angebot des GZE im Sinne einer offenen Ganztagschule folgt dem Bildungsauftrag des Gymnasiums. Es besteht aus vier Bereichen:

1. **Erweiterndes Lernen**
2. **Übendes und unterstützendes Lernen**
3. **Helfendes Angebot**
4. **Sport, Spiel, Theater, Kunst und Musik**

## Die vier Säulen der offenen Ganztagschule des GZE

### **1. Erweiterndes Lernen**

Das erweiternde Lernen wird durch die Teilnahme an Projekten und Arbeitsgemeinschaften ermöglicht:

#### **Prävention**

Die Präventions-AG bietet Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten aller Jahrgänge verschiedene Formen der Beteiligung an Präventionsarbeit an (vgl. Präventionskonzept des GZE).

#### **UNESCO-Projektschule**

Die Mitarbeit im Netz der UNESCO - Schulen erfolgt in dem Bemühen um eine Kultur des Friedens mit den Schwerpunkten Menschenrechte, Toleranz, Demokratie, interkulturelles Lernen, Umwelt, globale Entwicklung und Verantwortung. Die Arbeit erfolgt in Seminarform und an praktischen Aufgaben in Zusammenarbeit mit anderen UNESCO-Schulen weltweit und regionalen Anbietern (vgl. Unesco-Projekt des GZE).

#### **Tamiga-Projekt**

Das Schulentwicklungsprogramm in Burkina Faso / Westafrika besteht in Kooperation mit dem Verein für Schulpartnerschaften, finanziell gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit. Um den am Tamiga-Projekt mitwirkenden Schülerinnen und Schülern die wichtige Erfahrung der Originalbegegnung zu ermöglichen, fährt regelmäßig eine Gruppe in das Dorf (vgl. Tamiga-Projekt des GZE).

#### **Umweltschule in Europa**

Für die Umweltbildung gibt es vielfältige Möglichkeiten der Verwirklichung. Sowohl in den Unterrichtsfächern als auch in unterschiedlichsten praktischen Aktivitäten findet der nachhaltige und vernünftige Umgang mit der Umwelt seinen Niederschlag. Die Gestaltung des Schulgeländes, Nistkastenbau und Vogelansiedlung, Aquariumspflege und Abfallbetreuung sind nur einige Schwerpunkte (vgl. Umweltkonzept des GZE).

#### **Begabtenförderung**

Für Schülerinnen und Schüler, welche als besonders begabt eingestuft werden, bietet das GZE als eine Form der äußeren Differenzierung das Programm zur Begabtenförderung an. Die für die Begabtenförderung in Frage kommenden Schülerinnen und Schüler werden auf unterschiedlichen Wegen erfasst: Zum einen werden die Schülerinnen und Schüler zum Zeitpunkt des Übergangs von den drei kooperierenden Grundschulen dem GZE gemeldet und können somit auf besonderen Wunsch zu Beginn des 5. Schuljahres direkt in passende Maßnahmen eingegliedert werden, zum anderen werden Schülerinnen und Schüler durch die sie unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer ausgewählt. Bereits auf der ersten pädagogischen Konferenz im Oktober eines jeden Schuljahres kann bei der

Erörterung der individuellen Lernentwicklung die Empfehlung zur Teilnahme am Programm der Begabtenförderung ausgesprochen werden.

Darüber hinaus werden bei den Zeugniskonferenzen zweimal im Jahr Schülerinnen und Schüler für das Programm gesichtet. Die pädagogische Entscheidung zur Empfehlung der Förderung erfolgt dabei stets nicht allein über das Notenbild, sondern v.a. auch durch den Austausch von Beobachtungen im Unterricht. Besondere Begabungen in einzelnen Fachbereichen können so bekannt gemacht und speziell gefördert werden (vgl. Förderkonzept des GZE).

### **Sprachprüfungen/Lizenzen**

Zum schulischen Programm gehören darüber hinaus bereits die Vorbereitung und Durchführung von Sprachprüfungen (u. a. DELF/DALF, CC, Business English) und der Erwerb von Lizenzen der DLRG (Schwimmabzeichen und Rettungsschwimmabzeichen) und der Erste-Hilfe-Ausbildung (im Rahmen des Schulsanitätsdienstes).

### **Schülerwettbewerbe/Turniere**

Die Teilnahme an Schülerwettbewerben wird nach Schülerinteresse verabredet, vorbereitet und begleitet. Dazu gehört dann auch die schulinterne, eventuell gemeindliche Präsentation der Ergebnisse. Im Bereich des Sports wird mit Erfolg an diversen Turnieren (Schulspielrunde, Ammerlandturniere, Jugend trainiert für Olympia) teilgenommen. Hier kommt auch die Kooperation mit dem DFB zum Tragen, denn das GZE ist beurkundete Stützpunktschule, d.h. mit einem Talentförderprogramm des DFB ausgestattet. Des Weiteren nimmt die Schule jährlich am RoboCup teil.

### **Bücherei**

Erweiterndes Lernen in größerer Selbstverantwortung findet in der Nutzung der Bücherei statt. Das Lesen, Recherchieren, Schreiben am und mit dem Buch, aber auch die Möglichkeiten des Computers unter Einbeziehung des Internets sind wichtige Aspekte gymnasialer Arbeit. Eine Verbesserung der Kooperation mit der Universitätsbibliothek in Oldenburg ist beabsichtigt. Schülergruppen nehmen auch weiterhin an Seminaren der Landesbibliothek Oldenburg teil und übernehmen in Edeweicht Büchereidienste. Für eine Intensivierung dieser Vorhaben sind sowohl bauliche wie auch sächliche und personelle Investitionen notwendig, die in diesen Bereichen eine kontinuierliche Versorgung nach sich ziehen müssen. (Ausbau der Bibliothek in Bad Zwischenahn ist für das Kalenderjahr 2016 geplant)

### **Vermittlung außerschulischer Aktivitäten**

Vermittlung von Schülerinnen und Schüler in Angebote außerschulischer Anbieter (Sommercamps, Seminare an Akademien, Teilnahme an Planspielen wie z.B. Modell-UN "OLMUN").

## **2. Übendes und unterstützendes Lernen**

Das übende und unterstützende Lernen in einer Umgebung, die das Lernen allein durch ihre sächliche Ausstattung befördert, soll u. a. helfen, soziale Unterschiede in der Gesellschaft zu verringern und die Chancengleichheit für sozial benachteiligte Kinder zu erhöhen.

### **Förderkonzept**

Das GZE bietet im Rahmen des Förderkonzeptes fachbezogene Förderkurse an, die leistungsschwächere Schüler/-innen gezielt fördern können. Förderunterricht findet in der Regel im Jahrgang 5 im Fach Deutsch, im Jahrgang 6 im Fach Englisch, im Jahrgang 7 im Fach Mathematik sowie im Jahrgang 8 in den Fächern Latein und Französisch statt. In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik werden jeweils zwei Förderkurse pro Fach und Jahrgang angeboten. Die Empfehlung zur Teilnahme am Förderunterricht wird in der Regel auf der ersten pädagogischen Dienstbesprechung im Oktober bei der Erörterung der individuellen Lernentwicklung, ggf. aber auch noch später ausgesprochen.

### **Betreuungskonzept (Hausaufgabenbetreuung)**

Das GZE bietet im Rahmen des Betreuungskonzeptes ein Betreuungsangebot für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5, 6 und 7 an. Das Betreuungsangebot umfasst ein gemeinsames Mittagessen, eine Hausaufgabenbetreuung und eine Entspannungs- und Bewegungszeit und wird von montags bis donnerstags von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr angeboten.

Mit diesem Angebot will das GZE zum einen unseren Schülerinnen und Schülern bei einer sinnvollen Freizeitgestaltung und der Strukturierung des Nachmittags helfen. Zum anderen sollen Eltern bei den zunehmend komplexer werdenden Erziehungsaufgaben und bei der Vereinbarung von Familie und Beruf unterstützt werden. (vgl. Betreuungskonzept des GZE)

### **Frühbetreuung**

In den ersten beiden Unterrichtsstunden wird für Schülerinnen und Schüler, die trotz eines Unterrichtsausfalles aufgrund des Bustransportes ab 7:55 Uhr in der Schule anwesend sind, eine Frühbetreuung angeboten. Schülerinnen und Schüler können unter Anleitung Unterrichtsinhalte nachbereiten und gesondertes Übungsmaterial bearbeiten und erhalten somit eine individuelle, eigenverantwortliche Lern- und Übungszeit.

### **Projekt „Schüler helfen Schülern“**

Das Projekt „Schüler helfen Schülern“ ist ein Baustein der am GZE angebotenen Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Kenntnisdefiziten. In jedem Halbjahr besteht für die Schülerinnen und Schüler sowohl an der Hauptstelle in Bad Zwischenahn als auch an der Außenstelle in Edeweicht erneut die Möglichkeit, gegen ein geringes Entgelt am Projekt teilzunehmen. Dabei wird zunächst der Bedarf der Schülerinnen und Schüler an nach Jahrgängen und Fächern differenzierten Förderangeboten abgefragt, um diesen dann in Form von bedarfsgerecht ausgerichteten Angeboten bedienen zu können. Darüber hinaus kann auch sowohl auf der ersten pädagogischen Dienstbesprechung im Oktober bei der Erörterung der individuellen Lernentwicklung( vgl. Förderkonzept des GZE) als auch im Rahmen der Jahrgangsberatung (vgl. Beratungskonzept des GZE) im Januar für die Jahrgänge 9

und 10 die Empfehlung zur Teilnahme am Projekt „Schüler helfen Schülern“ ausgesprochen werden.

### **Förderung im Rahmen von „Deutsch als Bildungssprache**

Im Sinne einer durchgängigen Sprachbildung bietet das GZE Schülerinnen und Schülern nicht deutscher Herkunftssprache oder mit bildungsfernen Hintergrund eine Sprach- und Schreibförderung an, die bei dem Sprachaufbau unterstützt und hilft.

### **Zusammenarbeit mit der „Koordinierten Lernförderung im Ammerland im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets“ - KoLA**

Das Ziel der KoLa besteht in der Eröffnung besserer Lebens- und Entwicklungschancen für Kinder und Jugendliche, deren Eltern leistungsberechtigt nach dem SGB II sind (insbesondere Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld), Sozialhilfe, den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Lernförderung ist ein wichtiger Schritt, um schulische Defizite zu beheben. Das GZE informiert regelmäßig Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über die Lernförderung und unterstützt die KoLA bei der Koordination.

### **3. Helfendes Angebot (Beratung)**

Diese Angebote umfassen im Wesentlichen die Beratungsangebote der Beratungslehrkraft (vgl. Beratungskonzept des GZE), die der Jahrgangsberatung (vgl. Beratungskonzept des GZE, insbesondere Jahrgangsberatung), die der Studien- und Berufsberatung (vgl. Beratungskonzept des GZE, insbesondere Studien- und Berufsberatung) und die der Präventions-AG (vgl. Präventionskonzept des GZE) am GZE.

### **4. Sport, Spiel, Theater, Kunst und Musik**

Diese Aktivitätsbereiche bieten sich in besonderer Weise sowohl zur sinnvollen Gestaltung von Freizeit als auch zum Einüben sozialer Basiskompetenzen an. Die Zielsetzung ist deshalb nicht allein in der momentanen Erholungsfunktion zu sehen, sondern auch in der Verstärkung sozialer Umgangsformen zwischen Schülerinnen und Schülern, aber auch zwischen Schüler/-in und Betreuer/-in. Übungsfelder und Kompetenzen für eine lebenslange sinnvolle Gestaltung der Freizeit können so erschlossen werden. Geschlechterspezifische Grenzbereiche erfahren, Vorurteile abbauen, Stärkung des Selbstvertrauens und des Selbstverständnisses sind nur einige Ziele, die angestrebt werden. Den Kindern und Jugendlichen wird spielerisch vermittelt, dass die Erwachsenenwelt bewältigt werden kann, wobei auch Widerstandsstrukturen gegen Gewalt oder Bedrohung eingeübt werden sollen.

Das große Angebot an Arbeitsgemeinschaften bietet vielfältige und individuelle Möglichkeiten, die beschriebenen Ziele zu erreichen. Im AG-Bereich stehen die Initiative und die Selbstorganisation unter Anleitung von Lehrerinnen und Lehrern sowie externen Fachkräften (z. B. Sportübungsleiter/-in im Verein, Jugendgruppen, Jugendfeuerwehr, DRK, DLRG, KVHS etc.) im Vordergrund. Die Arbeit in freien Verbänden zeigt, zu welchem Engagement Jugendliche in Leitungsaufgaben bereit und willens sind.

Das AG- und Projektangebot des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edeweicht ist für Schülerinnen und Schüler in Bad Zwischenahn und in Edeweicht gleichermaßen zugänglich.

### **Betreuungskonzept (Entspannung- und Bewegungszeit)**

Im Rahmen des Betreuungskonzeptes wird nach dem Erstellen der Hausaufgaben eine Entspannungs- und Bewegungszeit angeboten. Spiel- und Sportangebote werden angeleitet.

Für die Entspannung aller Schüler/Schülerinnen und Lehrer/Lehrerinnen (Spaziergehen, Ruhen, Spielen) ist das Schulgelände weiterhin umzugestalten. Die bisherige Arbeit der Umwelt AG ist hervorzuheben, die maßgeblich an der Veränderung des Schulhofgeländes gewirkt hat. Für Sportspiele auf dem Schulhof, Rasenfreiflächen und dem Sportplatz ist dennoch eine Erweiterung nötig. Eine Zielplanung wird zurzeit zwischen der Gemeinde als Schulträger und den drei betroffenen Schulen erarbeitet (vgl. Umweltkonzept des GZE). Die Spielhütten auf dem Schulhofgelände und das Projekt „Offene Halle“ tragen zur sinnvollen und aktiven Gestaltung der Pausen bei.

### **Die Mittagsverpflegung am GZE**

In der Mittagspause zwischen 13.25 und 14.00 Uhr können die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer in ihren jeweiligen Rückzugsarealen ihr Mittagessen einnehmen. Die Schule hält in Bad Zwischenahn ein Angebot in der Mensa sowie in der Pausenhalle (Schulkiosk) vor. In Edeweicht können Schüler und Schülerinnen der Außenstelle montags, mittwochs und donnerstags in der Mittagspause eine warme Mahlzeit zu sich nehmen. Dienstags steht die Mikrowellenküche allen zur Verfügung, die sich ein selbstmitgebrachtes Essen aufwärmen möchten.

Dieses überarbeitete GTS-Konzept wird am 07.01.2016 in der Gesamtkonferenz vorgelegt und verabschiedet.



# Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht

## Erweiterung des Ganztagskonzeptes

### **Das GZE als teilgebundene Ganztagschule für die Jahrgänge 8 und 9**

Das GZE ist seit 01.08.2005 offene Ganztagschule. Das Konzept und die Umsetzung werden ständig evaluiert, erweitert und verbessert. Im Zuge dieses Prozesses ist z.B. seit dem Schuljahr 2013/2014 eine offene Ganztagsgruppe, die vornehmlich durch Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-7 wahrgenommen wird (vgl. Ganztagskonzept), an vier Tagen der Woche eingeführt, entwickelt und abgesichert worden.

Aufgrund des Wechsels vom 8-jährigen zum 9-jährigen gymnasialen Bildungsgang und der Reduktion der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Sekundarbereich I, möchte das GZE die teilgebundene Ganztagschule mit einem Tag aufsteigend mit den Jahrgängen 8 und 9 einführen.

Durch die teilgebundene Form der Ganztagschule für die Jahrgänge 8 und 9 möchte sich das GZE an den individuellen Lebens- und Lernbedürfnissen seiner Schülerinnen und Schüler orientieren und so die Selbst- und Sozialkompetenz über den Unterricht hinaus stärken. Durch attraktive Förder- und Forderangebote soll den Schülerinnen und Schüler eine stärkere Individualisierung ermöglicht werden. Ab dem 8. Jahrgang richten Schülerinnen und Schüler zunehmend den Blick auf ihre schulische und berufliche Zukunft. Im Sinne einer Profilbildung erhalten die Schülerinnen und Schüler durch zusätzliche Angebote die Möglichkeit, sich im sprachlichen, naturwissenschaftlichen, gesellschaftswissenschaftlichen, musisch-künstlerischen oder sportlichen Bereich vertiefend zu bilden.

Die verpflichtende Teilnahme soll es allen Schülerinnen und Schülern dieser Jahrgänge ermöglichen, durch eine bessere Rhythmisierung, in der sich Unterricht und außerunterrichtliche Angebote abwechseln, eine nachhaltige Lehr- und Lernkultur zu entwickeln und das GZE als Lern- und Lebensraum zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund möchte das GZE ab dem Schuljahr 2016/2017 für die Jahrgänge 8 und 9 eine teilgebundene Ganztagschule werden. Zunächst soll diese Teilgebundenheit nur für einen Tag in der Woche gelten und somit von der Möglichkeit der Übergangsregelung (gemäß Nr. 1.2 RdErl. d. MK v. 15.8.2014) Gebrauch machen. Am Ende des Schuljahres 2016/2017 wird diese Phase mit den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern und dem Schulvorstand evaluiert und anschließend über eine Fortsetzung und dem damit verbundenen Ausbau zur teilgebundenen Ganztagschule oder der Rückkehr zur offenen Ganztagschule ab dem Schuljahr 2017/2018 für die Jahrgänge 8, 9 und 10 entschieden.

Die vier Säulen des Ganztagskonzeptes am GZE sollen auch bei der teilgebundenen Ganztagschule tragend und bei den außerunterrichtlichen Angeboten wiederzuerkennen sein.

## Konkrete Umsetzung am GZE

Das GZE stellt die personellen und mithilfe des Schulträgers die räumliche und materielle Ausstattung zur Umsetzung des Konzeptes zur Verfügung. Die Erweiterung des Ganztagskonzeptes wird in das Schulprogramm aufgenommen und regelmäßig durch die Schulleitung und den mit der Organisation des Ganztagsbereichs zuständigen Personen evaluiert.

Im Ganztagskonzept des GZE wird die Organisation des offenen Ganztags, bei dem außerunterrichtliche Angebote ausschließlich nach dem Unterricht stattfinden, erläutert.

Die teilgebundene Ganztagschule für die Jahrgänge 8 und 9 soll an einem Tag in der Woche (Montag oder Mittwoch) stattfinden. An diesem Tag sollen Unterricht und außerunterrichtliche Angebote miteinander verzahnt werden und somit der Tagesablauf durch eine bessere Rhythmisierung, in der sich Unterricht, außerunterrichtliche Angebote, Erholungs- und Ruhezeiten sowie die Mittagspause abwechseln, gestaltet werden.

Die außerunterrichtlichen Angebote können klassen- und jahrgangsübergreifend nach Interesse und Eignung ausgewählt werden. Die Angebote sollen sich an den Interessen der Schülerinnen und Schülern orientieren. In die Gestaltung sollen Schülerinnen und Schüler sowie Eltern miteinbezogen werden. Eine Zuteilung wird durch die Organisation des Ganztagsbereichs mithilfe eines Wahlverfahrens durchgeführt.

Die außerunterrichtlichen Angebote sollen alle vier Säulen des Ganztagskonzeptes des GZE abdecken.

Mögliche Angebote sind:

### **Säule 1: Erweiterndes Lernen**

- Französische Sprachprüfungen DELF/ DALF
- Englisches Schreiben
- Englisches Theater
- Latein/ Französisch als 3. Fremdsprache
- Spanisch
- GZE-MUN (Model United Nations)
- Mathematik
- Naturwissenschaftliches Experimentieren
- Medien (Anwendersoftwaressysteme)

### **Säule 2: Übendes und unterstützendes Lernen**

- Förderkurse in den Langzeitfächern Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch und Latein
- Deutsch als Bildungssprache

### **Säule 3: Helfendes Angebot**

- Sprechstunde der Beratungslehrkraft
- Sprechstunde der Jahrgangsberatung
- Sprechstunde in Kooperation mit der Arbeitsagentur
- Ausbildung zur Streitschlichterin/ zum Streitschlichter

### **Säule 4: Sport, Spiel, Kunst, Theater und Musik**

- Spielentwicklung
- Jugend trainiert für Olympia
- Rudern

- Weiterführung der Streicherklasse
- Kunstprojekte
- Theater/ Musical

Die Angebote sollen vornehmlich von Lehrerinnen und Lehrern des GZE durchgeführt werden. Vor allem im Bereich der Säulen 3 und 4 ist ein verstärkter Einsatz von außerschulischen Kooperationspartnern (u. a. DLRG, Sportverein, Kreisvolkshochschule, Musik- und Tanzschule, Arbeitsagentur) möglich und umsetzbar.

Die Vernetzung der am Ganzttag mitwirkenden Personen wird durch die Organisatoren des Ganztags gewährleistet. Regelmäßige Treffen, Abstimmungsgespräche und der ständige Austausch, auch mithilfe der Plattform IServ, sind zwingend erforderlich, um eine multiprofessionelle Zusammenarbeit zu ermöglichen.

25.11.2015

Alexander Nagel – Organisation des Ganztags am GZE

Dieses Konzept zur Erweiterung des GZE-Ganztagskonzepts wird am 21.12.2015 dem Schulvorstand und am 07.01.2016 der Gesamtkonferenz zur Verabschiedung vorgelegt.